

# Risikofragen und Empfehlungen

## Sie und Ihre Mitarbeitenden



### Allgemeine Informationen

1) Hat einer / eine Ihrer Mitarbeitenden eine Sanitätsausbildung (Laienausbildung im Rettungswesen) und ist diese Person allen im Betrieb bekannt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Leistungen während der Arbeitszeiten sicherstellen. Umfang der Massnahmen und Ausbildung des Sanitätspersonals müssen an die betrieblichen Unfall- und Gesundheitsgefahren angepasst werden.</li> </ul>
2) Ist allen Mitarbeitenden bekannt, wo sich Sanitätsmaterial befindet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Ausstattung an gut sichtbarer und gekennzeichneteter Stelle aufbewahren. Umfang und Zusammenstellung des Materials sollte den betrieblichen Gefahren angepasst und regelmässig auf Vollständigkeit überprüft werden. Kontrollen dokumentieren.</li> </ul>
3) Gibt es eine Liste mit den wichtigsten Notfallnummern und ist diese allen Mitarbeitenden bekannt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liste mit den wichtigsten Notfallnummern (Arzt, Spital, Feuerwehr, Polizei, Ambulanz, Rega, Cyber) bei jedem Telefon im Betrieb anbringen.</li> </ul>



### Sicherheit

4) Wird bei gefährlichen Tätigkeiten Schutzausrüstung verwendet resp. getragen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Schutz der Gesundheit aller Arbeitnehmer sind Arbeitgeber verpflichtet, alle Massnahmen zu treffen, aus der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und für den Betrieb angemessen sind.</li> </ul>
5) Ist die Sicherheit am Arbeitsplatz ein regelmässiges Schulungs- und Weiterbildungsthema?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeber haben die Pflicht, die betrieblichen Gefahren zu ermitteln und alle erforderlichen Schutzmassnahmen und Anordnungen nach anerkannten Regeln der Technik zu treffen (ASA-Richtlinien – Aufbau des Sicherheitssystems in den Unternehmen).</li> </ul>
6) Wird in Ihrem Unternehmen die korrekte Umsetzung der Bestimmungen für Arbeitssicherheit regelmässig überprüft?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine periodische Überprüfung der Vorschriften erhöht die Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden.</li> </ul>
7) Sind alle Schutzvorrichtungen an Maschinen ordnungsgemäss angebracht und entsprechen diese den Richtlinien?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Periodisch alle Schutzvorrichtungen überprüfen. Maschinen mit EG-Richtlinien müssen ein CE-Kennzeichen tragen. Durch diese Kennzeichnung garantiert der Hersteller die Erfüllung sämtlicher Sicherheitsbestimmungen.</li> </ul>



## Motivation

8) Besteht in Ihrem Unternehmen für neue Mitarbeitende ein spezielles Arbeits-einführungs- und Ausbildungsprogramm?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einem speziellen Einführungs- und Ausbildungsprogramm sollte eine hohe Bedeutung beigemessen werden, da Mitarbeitende dadurch ihre Arbeit selbständiger und in weit besserer Qualität ausführen können.</li></ul>
9) Ist in Ihrem Unternehmen eine Stellvertreter-Regelung sichergestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Notwendigkeit einer Stellvertreter-Regelung überprüfen.</li></ul>
10) Sind krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten in Ihrem Unternehmen selten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Häufige Abwesenheiten einzelner Mitarbeitenden können auf Krankheiten hindeuten (z. B. Burnout). Um die möglichen Ursachen herauszufinden, ist ein persönliches Gespräch mit dem / der Mitarbeitenden ratsam.</li></ul>
11) Werden Ihre Mitarbeitenden in die Entscheidungsfindung einbezogen und verfügen sie für ihre Aufgaben über die notwendigen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Partizipation, Handlungskompetenzen, Autonomie und Vertrauen tragen wesentlich zu einem verbesserten Arbeitsklima und damit zur Leistungssteigerung bei.</li></ul>
12) Haben die Mitarbeitenden einen guten Zusammenhalt und gibt es für gute Leistungen Anerkennung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wertschätzung und Anerkennung sind leicht realisierbare und dennoch häufig vernachlässigte Motivatoren.</li></ul>
13) Können geleistete Überstunden in einer gewissen Form (Ferien, einzelne Tage oder auch Halbtage etc.) kompensiert werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überstunden sollten vom Vorgesetzten angeordnet (Transparenz, Budget) und die Möglichkeiten der Überstundenkompensation klar kommuniziert werden.</li></ul>



## Prävention für Flotten

14) Werden die Fahrzeuglenker / -lenkerinnen in Ihrem Betrieb regelmässig geschult (Ablenkung, Abstand, Rückwärtsfahren, Fahr-sicherheitstrainings)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• 7 Stunden Weiterbildung pro Jahr ist für LKW-Fahrer / -Fahrerinnen Pflicht. Diese Regelung empfiehlt sich auch für alle anderen Fahrzeuglenker / -lenkerinnen.</li></ul>
15) Lassen Sie bei Ihren Fahrzeuglenkern / -lenkerinnen regelmässig Sehtests durchführen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mindestens alle 5 Jahre sollte ein Sehtest durchgeführt werden. Ab Alter 50 wird ein 3-jähriger Rhythmus empfohlen.</li></ul>
16) Verfügen Ihre Mitarbeitenden über die nötigen Kompetenzen für professionelles Beladen und Sichern von Transportgütern (z. B. durch Schulung über Ladungs-sicherung)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für jede Ladung gibt es eine optimale Ladungssicherung. Neben den entsprechenden Kompetenzen ist auch angemessenes Sicherungsmaterial Voraussetzung für gutes Beladen. Regelmässige Auffrischung der wichtigsten Regeln helfen dem Fahrer / der Fahrerin, die Ladung stets korrekt zu sichern.</li></ul>
17) Führen Sie eine Schadenstatistik pro Mitarbeiter / Mitarbeiterin?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Führen einer Schadenstatistik dient als Grundlage für eine gezielte Weiterbildung der Mitarbeitenden oder zur Entschärfung von Unfallschwerpunkten.</li></ul>

## Ihre Kunden und Partner



### Sichere und professionelle Geschäftsbeziehungen

<p>18) Sind Ihre Qualitätskontrollen auf dem neuesten Stand und werden diese konsequent umgesetzt?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Um den hohen Qualitätsanforderungen und Sicherheitserwartungen der Kunden gerecht zu werden, ist eine angemessene Qualitätskontrolle unumgänglich. Unzureichende Qualität schadet nicht nur dem Image, sondern kann auch die Existenz der Unternehmung gefährden.</li> </ul>
<p>19) Werden Kundenreklamationen systematisch analysiert und vom Verantwortlichen regelmässig überprüft?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur durch eine systematische Sammlung und Auswertung von Kundenreklamationen kann bei Unregelmässigkeiten rasch und zielorientiert reagiert werden.</li> </ul>
<p>20) Haben Sie klare allgemeine Geschäftsbedingungen (Verminderung von Rechtsstreitigkeiten)?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtliche Überprüfung der allgemeinen Geschäftsbedingungen sicherstellen. Diverse Berufs- / Branchenverbände stellen ihren Mitgliedern standardisierte AGB zur Verfügung und/oder unterstützen diese in rechtlichen Fragen. Klare, juristisch korrekte AGB können bei Streitigkeiten und allfälligen Haftpflichtansprüchen von grosser Bedeutung sein.</li> </ul>

## Ihre Sachen



### Feuerschutz

<p>21) Befinden sich in allen relevanten Räumen Brandmelde- und /oder Sprinkleranlagen?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Notwendigkeit von Brandmelde- und/oder Sprinkleranlagen durch einen Fachmann prüfen lassen. Örtlichen Vorschriften einhalten.</li> </ul>
<p>22) Sind die vorhandenen Brandmelde- und Sprinkleranlagen sowie die Wasserlöschposten und Feuerlöscher funktionsfähig und erfolgt eine regelmässige Wartung?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Periodische Prüfung der Anlagen durch einen Fachmann oder mittels Wartungsvertrag sicherstellen.</li> </ul>
<p>23) Sind alle Notausgänge / Fluchtwege klar gekennzeichnete (Piktogramme) und nicht verstellt?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung von periodischen Kontrollen und Behebung allfälliger Mängel sicherstellen. Zusätzlich sollte den Mitarbeitenden kommuniziert werden, dass Notausgänge / Fluchtwege nie verstellt werden dürfen. Unsachgemässe Türschliesssysteme können die Rettung von Personen und Sachen erschweren bzw. verhindern.</li> </ul>
<p>24) Kennen alle Mitarbeitenden die Fluchtwege für die Notausgänge sowie die Standorte der Feuerlöscher und der Löschposten?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulung / Führung aller aktuellen und neu eintretenden Mitarbeitenden. Der Sammelpunkt bei einem Notfall sollte ebenfalls allen bekannt sein (z. B. Info am Anschlagbrett).</li> </ul>

	25) Besteht in Ihren Gebäuden Rauchverbot?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rauchverbots am Arbeitsplatz erlassen und Nichtraucherzonen vergrössern. Dadurch wird das Brandrisiko minimiert und zudem werden die Reinigungs- und Renovationskosten gesenkt.</li> </ul>
	26) Lagern Sie umweltgefährdende und giftige Stoffe richtig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer gefährliche Stoffe lagert, ist dafür verantwortlich, dass die notwendigen technischen und organisatorischen Massnahmen gemäss dem Stand der Technik getroffen werden. Teilweise ergeben sich Gefahren erst beim Kontakt mit anderen Stoffen.</li> </ul>
	27) Wird Ihr Altpapier / Abfall regelmässig entsorgt? (Brandherd)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Brandfall wirken Altpapier und Abfall als Brandbeschleuniger und sollte daher nur an einem geeigneten Ort gelagert und regelmässig entsorgt werden.</li> </ul>
 <p><b>Schutz vor Wasserschäden</b></p>	28) Spülen Sie Abläufe und Sickerleitungen regelmässig durch (Verstopfungsgefahr, Rückstau)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Periodische Reinigung durch ein spezialisiertes Unternehmen (Kanalreinigung) sicherstellen.</li> </ul>
	29) Sind wassergefährdete Sachen (z. B. Papier, Elektronik) mit genügend Abstand zum Boden gelagert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wassergefährdetes Material mit mindestens 10 cm Abstand zum Boden lagern (Palettenhöhe).</li> </ul>
	30) Falls sich der Standort Ihres Unternehmens in einem Überschwemmungsgebiet befindet: Haben Sie geeignete Massnahmen getroffen, um einen allfälligen Schaden vermeiden oder vermindern zu können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahrenkarte bei Gemeinde verlangen.</li> </ul>
 <p><b>Anlagen und Maschinen</b></p>	31) Werden Ihre Maschinen / Anlagen planmässig inspiziert, gewartet und instand gestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Panne kann für den Betriebsablauf schwerwiegende Konsequenzen haben. Der Aufwand für eine geplante Instandhaltung von Maschinen und Anlagen macht sich bezahlt.</li> </ul>
	32) Besteht Klarheit darüber, wer Sie bei Ausfall von Schlüsselmaschinen / -anlagen bei der Instandsetzung unterstützt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegen, wer im Notfall aufgeboten werden soll. Je nach Wichtigkeit allenfalls Alternativen vorbereiten.</li> </ul>
	33) Sind kritische Ersatzteile bei Ihrem Lieferanten- / Servicebetrieb innerhalb nützlicher Frist lieferbar?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieferfristen abklären und allenfalls kritische Ersatzteile selber an Lager legen.</li> </ul>
	34) Bestehen für technisch besonders anspruchsvolle Maschinen / Anlagen Service-Reparaturverträge?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service- und Reparaturverträge für individuelle Bedürfnisse abschliessen oder entsprechend anpassen.</li> </ul>



## IT-Sicherheit

35) Schützen Sie Ihre IT-Systeme (Server und PCs)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmässige Updates der Betriebssysteme (Windows, Mac OS X) durchführen.</li><li>• Firewall für Firmennetzwerk verwenden.</li><li>• Eine Personal-Firewall und ein aktueller Virenschutz auf dem PC schützen Netzwerke zusätzlich.</li><li>• Passwortvorgaben machen: z. B. mindestens acht Zeichen mit Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen sowie regelmässiges Ändern des Passworts.</li><li>• Darauf achten, dass normale Benutzer nicht mit Administratoren-Rechten arbeiten.</li></ul>
36) Schützen Sie sensible Daten (z. B. Kundendaten)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensible Daten z. B. bei Versand oder Speicherung auf mobilen Datenträgern (Laptop, USB-Stick) verschlüsseln.</li></ul>
37) Schützen Sie Online-Services (z. B. einen Webshop oder Internetauftritt), die Sie selbst betreiben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Webapplication-Firewall verwenden und einen technischen Sicherheitscheck (Penetrationstest) durchführen lassen.</li></ul>
38) Sichern Sie Ihre Daten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmässig Backup der Daten durchführen und dieses an einem zweiten Standort (z. B. in einer anderen Filiale) aufbewahren. Ein feuer- und diebstahlsicheres Behältnis schützt Daten zusätzlich.</li></ul>
39) Sind Sie sich der Risiken eines Cloud Computing Services (Speicherung Ihrer Daten bei einer externen Firma) bewusst?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Vertraulichkeit ist kaum sicherzustellen: Z. B. kann geistiges Eigentum in den Besitz des Anbieters übergehen. Auf die entsprechenden Vertragsbedingungen achten.</li></ul>
40) Haben Sie für den Fall einer ernsthaften Krise einen einsatzbereiten Notfallplan?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Zuteilung von Aufgaben und Kompetenzen für Notfälle regeln. Kontaktdetails und Kommunikationswege sowie die Massnahmen für die wahrscheinlichsten Notfallarten können schriftlich festgehalten werden.</li></ul>
41) Können Sie im Ernstfall einen Not- oder Ausweichbetrieb sicherstellen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausweichbetrieb für Notfälle bestimmen. Eine Auflistung der wichtigsten Anforderungen hilft bei der Evaluation möglicher Übergangslösungen. Längere Betriebsunterbrüche stellen eines der grössten Betriebsrisiken dar.</li></ul>



## Krisenmanagement



# Zusätzliche Informationen

## Sie und Ihre Mitarbeitenden



1), 2), 3) <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit.html>

1) [www.suva.ch/de-ch/praevention/sicherheit-mit-system/gefahrenermittlung-fuer-kmu](http://www.suva.ch/de-ch/praevention/sicherheit-mit-system/gefahrenermittlung-fuer-kmu)



4) [www.ekas.ch](http://www.ekas.ch)

5) [www.suva.ch/de-ch/praevention/sicherheit-mit-system/gefahrenermittlung-fuer-kmu](http://www.suva.ch/de-ch/praevention/sicherheit-mit-system/gefahrenermittlung-fuer-kmu)

6) [www.swissi.ch](http://www.swissi.ch)  
oder Branchenverband in der Region



8) Checklisten, Patin/Pate

9) In der Stellenbeschreibung geregelt

10) [www.axa.ch/bgm](http://www.axa.ch/bgm)

10) [www.activecare.ch](http://www.activecare.ch)

10), 11), 12) [www.kmu-vital.ch](http://www.kmu-vital.ch)

10) [www.arbeitsmedizin.ch](http://www.arbeitsmedizin.ch)

10) [www.nsbiv.ch](http://www.nsbiv.ch)

13) Festlegung im Mitarbeiterreglement



14), 15), 16) [www.axa.ch/drivingatwork](http://www.axa.ch/drivingatwork)

14), 16) [www.axa.ch/unfallforschung](http://www.axa.ch/unfallforschung)

14) [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch)

14) [www.drivingcenter.ch](http://www.drivingcenter.ch)

15) [www.sov.ch](http://www.sov.ch)

## Ihre Kunden und Partner



18) ISO 9001:2000  
[https://www.iso.org/standard/21823.html?EN 14000:2004](https://www.iso.org/standard/21823.html?EN+14000:2004)  
<https://www.iso.org/standard/31807.html?>

20) Anwaltsverband oder  
Berufs- / Branchenverbände beiziehen

## Ihre Sachen



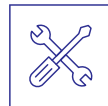
21), 22) [www.swissi.ch](http://www.swissi.ch)

25) [www.suva.ch](http://www.suva.ch)



28) Wird in den meisten Fällen durch  
Gemeinde bekannt gegeben.

30) [www.are.admin.ch](http://www.are.admin.ch)



31) Bedienungs- und Wartungsanleitungen der  
entsprechenden Maschinen und Anlagen



38) [www.melani.admin.ch](http://www.melani.admin.ch)  
Check auf [www.swiss-isa.ch](http://www.swiss-isa.ch)

Vorname, Name

Datum



## Schaden melden?

Einfach und schnell – melden Sie den Schaden online unter:

**[www.axa.ch/schadenmeldung](http://www.axa.ch/schadenmeldung)**

AXA  
General-Guisan-Strasse 40  
Postfach 357  
8401 Winterthur  
AXA Versicherungen AG

[www.axa.ch](http://www.axa.ch)  
[www.myaxa.ch](http://www.myaxa.ch) (Kundenportal)